
Info-Brief Nr. 5/2018 vom 4. August 2018

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

bei drückend heißen Temperaturen erleben wir gerade die Sommerpause im Schotter-Cup. Die erste Halbzeit ist vorbei, die Bilanz sieht gut aus. 62 Teams haben sich eingeschrieben – 14 mehr als 2017.

In Wittenberg sind 14 Teams mehr gestartet als 2017, in Nordhausen 18, in Emmersdorf 25 und in Teterow 19 mehr; das Krisenjahr 2017 ist überstanden, die Gruppe H ist kein Thema mehr und der KFP kein großes Thema. Übrigens: Die KFP-Pflicht für Gruppe-G-Fahrzeuge kommt **nicht** zum 1.1.2019; damit können „alte“ Gruppe-G-Autos weiter eingesetzt werden, bei neu aufgebauten Fahrzeugen wird in der Regel dennoch ein KFP erforderlich sein, damit Käfig, Sitze und Gurte eingetragen werden.

Die erste Hälfte hat gute Veranstaltungen und guten Sport gebracht. Die Bayern sind gekommen – und wie! Mit vier Mannschaftssiegen haben sie die „Preußen“ überrumpelt und belegen mit Alois Scheidhammer, Rudi Weileder und Werner Müller die Plätze 1, 2 und 5 in der Halbzeittabelle. Ken Milde, Patrick Rodewald und Hannes Heldt sind zurzeit die erfolgreichsten Nicht-Bayern. Allerdings ist die Tabelle mit Vorsicht zu genießen: Weil von neun Läufen nur die besten sechs gewertet werden und weil in der zweiten Hälfte vier von fünf Läufen – vor allem die Wedemark-Rallye mit Faktor 1,6 und die Lausitz-Rallye mit Faktor 1,8 – über den Faktor gewichtet sind, ist noch alles offen – nicht nur für die Mitfavoriten Sebastian Vollak und Thomas Schultz, selbst für Raphael Ramonat auf Platz 19 (falls er regelmäßig antritt).

Die zweite Saisonhälfte beginnt mit einem anstrengenden Dreierpack im 14-Tage-Takt. Die Vorschauen findet ihr auf den nächsten Seiten. Wir freuen uns auf euch bei Janinas 16. ADMV-Wedemark-Rallye am letzten August-Wochenende!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Vorschau Janinas 16. ADMV-Wedemark-Rallye am 25. August 2018

Im administrativen Bereich hat es einen Verzug gegeben, die Ausschreibung liegt zurzeit beim DMSB und wird voraussichtlich in der kommenden Woche ins Netz gestellt. Dort gibt es bereits die vorläufige Ausschreibung. 18 Teams haben ihre Nennung schon abgegeben. Bitte ladet vor der Rallye die genehmigte Ausschreibung herunter und löscht die vorläufige in euren Unterlagen. Die Punkte bei der Wedemark-Rallye werden mit dem **Faktor 1,6** multipliziert.

Die Wedemark-Rallye zählt in diesem Jahr auch zum DMSB Rallye Cup. Sie zählt auch zum **Volvo Original Cup und zum 318is-Cup**; diese beiden Prädikate sind in der Ausschreibung nicht aufgelistet, weil sie von keinem Verband genehmigt sind. Das Nenngeld beträgt für eingeschriebene Schotter-Cup-Teams **225 Euro**, wenn die Nennung **bis zum 13. August** (erster Nennschluss) eingegangen ist. Beim Nennschluss am **19. August** beträgt das Nenngeld **270 Euro**. Die Online-Nennung könnt ihr über www.tw-sportsoft.de abgeben.

Das **Rallyezentrum** wird wie 2017 in der **Jugendhalle** am Freizeitpark im Ortsteil **Mellendorf** eingerichtet. Die Anfahrt ist einfach: Die A7 an der Abfahrt Mellendorf verlassen, durch Gailhof geradeaus und gleich hinter dem Ortseingang Mellendorf, noch vor dem Einkaufszentrum, links abbiegen zur Jugendhalle. Das „Fahrerlager“ befindet sich genau auf der gegenüberliegenden Straßenseite neben dem Einkaufszentrum (mit Lebensmitteln und Bäckerei). Sanitäre Anlagen (Duschen, Toiletten) gibt es in der Jugendhalle. Dort gibt es auch einen Stand für Essen und Trinken mit Frühstück am Samstag ab 6.30 Uhr. Achtung: Im „Fahrerlager“ ist offenes Feuer verboten (siehe Anhang 5) – und bitte hinterlasst keinen Müll auf der Wiese.

Info-Brief Nr. 5/2018 vom 4. August 2018 (Seite 2)

1. Vorschau Janinas 16. ADMV-Wedemark-Rallye am 25. August 2018

Die Strecke ist extrem kompakt. Auf die Prüfung „Wennebostel“ mit 85% Asphalt verzichtet der MC Wedemark in diesem Jahr, weil durch die Baustellen auf der Autobahn A7 jederzeit mit Staus und Umleitungen im Bereich Gailhof-Wennebostel gerechnet werden muss. Somit konzentriert sich die Strecke auf das Dreieck zwischen Mellendorf, Brelingen und Bennemühlen. Als WP 1+3 ist ein Rundkurs durch die Brelinger Kuhle geplant, zwei Runden mit kurzer Ausfahrt, insgesamt rund 14 km. Die WP 2+4 beginnt in Deppings Sandkuhle bei Mellendorf und führt dann über verschiedenartige Feldwege zur Kuhle bei Bennemühlen mit einer Länge von knapp 12 km. Nach einer Umbaupause wird abschließend als WP 5 eine Kombination der bisherigen Prüfungen gefahren, die mit einem kurzen Rundkurs in der Depping-Kuhle beginnt und mit einem sehr langen Auslauf in Brelingen endet – nach 15 Kilometern!

Die Streckenbeschaffenheit ist ziemlich einheitlich auf allen fünf Prüfungen, weil die Asphalt-WP Wennebostel wegfällt: Von den geplanten 67,4 km führen 9,3 km (= 14%) über Festbelag (Asphalt, Beton) und 58,1 km (= 86%) über losen Untergrund (Schotter, Sand, Gras). Bitte beachtet strikt die Zeiten für die Besichtigung, weil auf einem Teil der Strecke in beiden Richtungen gefahren wird. Es gibt an der Strecke eine Aral-Tankstelle mit Ultimate. Reifenwechsel ist in einer Zone am Rallye-zentrum möglich. Internetseite: www.wedemark-rallye.de.

Erstmals wird in diesem Jahr auch eine Histo-GLP durchgeführt, die vor dem Rallye-70-Feld fährt.

2. Vorschau 13. ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg am 8. September

Zwei Wochen später treffen wir uns in Meuro bei Bad Schmiedeberg zum nächsten Schotter-Cup-Lauf. Die Rallye Bad Schmiedeberg zählt ebenfalls zum DMSB Rallye Cup, zum Volvo Original Cup und zum 318is-Cup. Sie führt in zwei identischen Schleifen über 67 WP-Kilometer mit 45% Asphalt/Beton und 55% Schotter/Sand. Der populäre Zuschauer-Rundkurs (mit Demo-Fahrten, Ausstellungen, Veteranen-Treffen und Kinderfest) am Schmiedeberger Stadtrand führt komplett über Festbelag. Die beiden langen Start-Ziel-Prüfungen bieten einen ständigen Wechsel zwischen losem und festem Untergrund. Eine Besonderheit weist die Rallye Bad Schmiedeberg auf: Die „großen“ Fahrzeuge starten zuerst, die „kleinen“ am Schluss. Die Punkte werden mit dem **Faktor 1,1** multipliziert.

Die genehmigte Ausschreibung ist angehängt und natürlich auf der Veranstalter-Website www.rallye-badschmiedeberg.de veröffentlicht. Der Nennschluss zum ermäßigten Nenngeld ist bereits am Sonntag nach der Wedemark-Rallye, also am 26. August; **das ermäßigte Nenngeld** beträgt für Schotter-Cup-Teams **193 Euro**. Danach beträgt das Nenngeld **235 Euro** bis zum Nennschluss am **2. September**. Ein Sonderangebot für **150 Euro** bietet der Veranstalter für Teams mit mehr als 230 km Anreise, befristet bis zum ersten Nennschluss. Die Online-Nennung kann über www.tw-sportsoft.de abgegeben werden.

Das Rallyezentrum wird wie 2017 im Dorf Meuro, rund 4 km westlich von Bad Schmiedeberg, eingerichtet. Dort wird ein **Festzelt** aufgebaut **mit Essen, Trinken, Teamvorstellung am Freitagabend sowie Musik und Party an beiden Abenden**. Das Büro wird nebenan in der Gemeindeverwaltung aufgeschlagen, dort befinden sich auch die sanitären Anlagen. Einen Überblick von Meuro mit Rallyezentrum und den Plätzen für Parken, Camping, Wohnmobile und Trailer findet ihr auf der Veranstalter-Website.

Eine Reifenwechselzone und eine Tankzone gibt es in der Halbzeitpause, die rund 10 km entfernt in Pretzsch stattfindet. Einzige Tankstelle an der Strecke ist die Total-Tankstelle in Bad Schmiedeberg. Die nächste Aral-Tankstelle mit Ultimate befindet sich in Wittenberg, rund 30 km entfernt.

Die Histo-GLP fährt nach dem Rallye-70-Feld.

Info-Brief Nr. 5/2018 vom 4. August 2018 (Seite 3)

3. Terminausblick

Die weiteren Schotter-Cup-Läufe:

- | | | |
|------------------|--------------------------------|------------------------|
| - 22. September | 14. ADMV-Rallye Zwickauer Land | Rallye 35 / Faktor 1,0 |
| - 13. Oktober | 46. ADAC/PRS-Havellandrallye | Rallye 70 / Faktor 1,2 |
| - 2./3. November | Int. 21. ADMV-Lausitz-Rallye | Nat.A / Faktor 1,8 |

Mehr dazu im nächsten Infobrief.

4. Rückblick Emmersdorfer ADAC-Baron-von-Aretin-Rallye am 19. Mai

Mit 60 Teams erlebt der Schotter-Cup-Ausflug nach Niederbayern ein starkes Comeback nach lediglich 35 Startern im letzten Jahr. Mit nur 26 WP-Kilometern scheint die Emmersdorfer Rallye ein kurzer Sprint zu sein, doch im Ziel redet niemand über die – auf dem Papier wenigen – Kilometer, denn die schmalen Waldwege ohne gerade Stellen fordern von der ersten bis zur letzten Sekunde volle Konzentration. Das schaffen nicht alle Teams, einige Blechschäden sind zu vermeiden. Die Rallye 35 punktet einmal mehr mit tollen Strecken und der lockeren freundlichen Atmosphäre im Aldersbacher Rallyezentrum.

Der Kampf um den Sieg endet mit einem Herzschlagfinale. Die Hausherren Rudi und Simone Weileder setzen sich mit sieben Zehntelsekunden Vorsprung gegen Michael Dinkel und Bernd Allstadt durch. Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt stehen nach einer Super-Leistung als Dritte auf dem Treppchen und gewinnen die Kategorie 2 vor Patrick Rodewald und Rafael Klein. In der Kategorie 1 gelingt Thomas Schultz ein großartiger Ritt durch die Aretinschen Wälder; er verweist Hannes Arndt und Alois Scheidhammer auf die Plätze.

5. Rückblick Rallye Bergring Teterow am 14. Juli

Auch der Ausflug nach Mecklenburg beschert dem Veranstalter ein (fast) volles Feld. Auf dem einzigartigen Gelände mit der Grasbahn-Rennstrecke finden sich 53 Teams ein. Die extreme Trockenheit sorgt stellenweise für Staub, die sandigen Partien neben dem „Ring“ werden im zweiten Turn ausgefahren – doch insgesamt kommt Mecklenburgs einzige Rallye gut an.

Vorjahressieger Jaakko Keskinen und Youngster Patrik Dinkel geben das Tempo vor. Als Keskinen mit Getriebeschaden ausfällt, holt sich der ohnehin schon führende Patrik Dinkel seinen ersten Schotter-Cup-Sieg mit klarem Vorsprung vor Petri Reinikainen und Sven Senglaub. Rudi Weileder wird bei seinem Teterow-Debüt „nur“ Vierter und muss die Schotter-Cup-Führung an seinen Nachbarn Alois Scheidhammer abgeben, der im Opel Astra Turbodiesel die Kategorie 1 gewinnt vor Jeffrey Wiesner, der mit einem gemieteten Polo über den Bergring braust. In der Kategorie 2 siegt Patrick Rodewald vor Rafael Klein und Werner Löseke.

Die Rallye-Mag-Berichte aus Emmersdorf und Teterow findet ihr unter dem Button „Presse“ auf unserer Webseite www.schotter-cup.de.

6. Erreichbarkeit

Bei Alfred ist das Festnetz-Telefon immer noch gestört, ersatzweise erreichbar unter 0178-4308910. Alfred macht Urlaub bis zum 14. August, Kerstin hält die Stellung.